

die Reichsminister Dr. Goebbels anlässlich der Buchwoche im Jahre 1935 in seinem Ministerium empfing, die kurze Stunde nie vergessen werden, die er im Gespräch mit ihnen verbrachte, bei dem er diesen Arbeitern dreißig Wanderbüchereien für die einsamen Abende in ihren Lagern übergab. Heute sind aus diesen dreißig Büchereien schon mehr als hundert geworden, und wir haben Veranlassung anzunehmen, daß auch diese Zahl noch nicht die endgültige sein wird. Auch die deutschen und auslanddeutschen Dichter, die Dr. Goebbels anlässlich des ersten Berliner Kriegsdichtertreffens am späten Abend in seinem Ministerium begrüßte, werden gerne dieser Stunde gedenken und sich bei ihrer Arbeit der Worte erinnern, die er zu ihnen sprach. So erleben wir auf allen Gebieten des deutschen Schrifttumschaffens die lebendigen Beziehungen, die vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hinausführen ins Reich.

Der deutsche Buchhandel mag sich an diesem 29. Oktober erinnern an die erste Kantate-Veranstaltung nach dem Umbruch, auf der zum erstenmal ein Minister zu den versammelten Buchhändlern und Verlegern sprach, er wird sich ebenso erinnern an die grundsätzlichen Reden bei den späteren Kantate-Veranstaltungen und bei der Eröffnung der jährlichen Buchwochen in Weimar.

Wir haben oben davon gesprochen, daß innerhalb dieses Beitrages noch von einer zweiten Seite der Arbeit des heute Vierzigjährigen die Rede sein soll: von den Büchern, die zum festen Besitz des Volkes gehören. Richtungsweisend in allen Arbeiten und in diesem ganzen Leben erscheint uns ein Wort, das wir in dem Buch »Michael« finden: »Wenn es in dir nicht brennt, wie kannst du anzünden?« Wenn dieses Wort damals von einem jungen Menschen gesprochen worden ist, so gilt es heute für jeden, der sich seinem Volk verantwortlich fühlt. Und weiter heißt es in diesem Buch: »Der Kampf steht am Anfang und am Ende.« Damit schuf Reichsminister Dr. Goebbels in einer der bittersten Notzeiten des Deutschen Volkes ein Werk, das in jenen Jahren Tausenden von jungen Menschen neue Kraft und neuen Glauben gegeben hat,

und das, wir wissen es, zum festen Bestand des Buchbesitzes der deutschen Jugend gehört.

Wie dieses, so sind auch die anderen Werke Reichsminister Dr. Goebbels' politische Bücher. Sie halfen, unterstützen, nützen und lassen glauben. Mit ihnen gab Dr. Goebbels Beispiele für den politischen Erlebnisbericht, die jeder sich als Vorbild nehmen müßte, der auf diesem besonderen Gebiet des Schrifttums etwas leisten will. Es sind das die Werke »Kampf um Berlin«, »Das erwachende Berlin«, dessen Bilder vom Kampf um das Dritte Reich abrollen wie ein Film, und die in uns das Erlebnis eines fast unmenschlichen Kampfes, eines todesmutigen Ringens um Deutschland erwecken. Immer stand Dr. Goebbels als Redner und Propagandist dort, wo der Kampf am heftigsten tobte, wo es galt, das stärkste Bollwerk zu brechen, die sieghafte Entscheidung herbeizuzwingen. Seine Reden entfachten die Flammen des Widerstandes, ihre stählerne Härte ist schonungslos auf den Feind gerichtet. Sie bezeichnen den Weg des deutschen Ringens und wurden deshalb ein Stück deutscher Geschichte. Daß sie uns heute gesammelt vorliegen, ist besonders wichtig. In dem Werk »Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei« ersteht noch einmal die Not, daneben aber auch die Freude des Kampfes im Jahre 1932. Dieses Buch ist das Dokument eines letzten heroischen Einsatzes um das größte Ziel. In dem jüngsten Buch des Reichsministers »Angriff« stellt sich eine Sammlung von Aufsätzen des damaligen Gauleiters und Hauptschriftleiters des »Angriff« vor, die heute noch nichts eingebüßt haben von dem Schwung und der Kraft, die sie in den Jahren 1927 bis 1933 zu einer gefürchteten Waffe gegen den Marxismus werden ließen.

Dieser Beitrag zum vierzigsten Geburtstag des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda sei geschlossen mit der Versicherung, daß der deutsche Buchhandel in allen seinen Teilen und in seiner heutigen Gestalt bereit ist, dort am Aufbau des Reiches mitzuhelfen, wo er durch die Gründung der Reichskulturkammer hingestellt worden ist.

Erich Langenbacher.

## Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins

### Lieferungen nach der Schweiz

Um jeden Irrtum auszuschließen, weisen wir unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. September (Börsenblatt Nr. 212 vom 14. September 1937) darauf hin, daß in gleicher Weise wie die Mitglieder des Schweizerischen Buchhändlervereins auch die Mitglieder seiner Schwesterorganisation, der Société des Libraires et Editeurs de la Suisse Romande, mit vollem Buchhändlerabatt zu beliefern sind.

Leipzig, den 27. Oktober 1937

Dr. Heß

## Reichsschrifttumskammer, Landesleitg. Magdeburg-Anhalt — Gruppe Buchhandel

An die Mitglieder aller Fachschaften der Gruppe Buchhandel im Gau Magdeburg-Anhalt

### Einladung zu dem Herbsttreffen

am Sonntag, dem 7. November 1937, in Magdeburg im großen Saal des »Hotel Kaiserhof«, Rutscherstraße 21.

### Tagungsablauf:

Von 9 Uhr an Besichtigung der Buchausstellung der Firma Koehler & Volkmann A.-G. & Co. in Leipzig.

10 Uhr: Reinhold Vesper-Jena spricht über die wichtigsten schöngeistigen Neuererscheinungen.

Daran anschließend: Ortsobmänner-Besprechung.

15 Uhr: Gauschulungsleiter Johannes Brennecke-Deßau spricht über »Menschenführung durch das Buch«.

Ich erwarte rege Beteiligung! Die Betriebsführer bitte ich, den Gefolgschaftsmitgliedern von dieser Zusammenkunft Kenntnis zu geben. Die Ortsobmänner wollen in ihrem Wirkungsbereich entsprechend werben.

Magdeburg, den 27. Oktober 1937

Hans Angermeier, Gauobmann

## Mitteilung der Geschäftsstelle d. Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Leipzig

### Reichskulturkammer-Abzeichen



Das nebenstehend abgebildete Abzeichen der Reichskulturkammer, Originalgröße 1,6 cm breit, 2 cm hoch, ist zum Preise von RM —.50 in der Geschäftsstelle erhältlich. Lieferung erfolgt nur gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto der Reichsschrifttumskammer Berlin, Berlin 80915. Genaue Angabe von Name, Anschrift und Ausweisnummer des Mitgliedes ist unbedingt erforderlich. Bei direkter Zusage ist das Porto mit zu überweisen: bis 30 Stück RM —.08, über 30 Stück RM —.15.

Es wird empfohlen, in den Betrieben und in Versammlungen die Bestellungen zu sammeln und geschlossen mit dem entsprechenden Betrag weiterzuleiten.

Thulke